

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
für Soziales und Senioren  
Herrn Jochen Ott

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Haus Neuerburg  
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln  
Postanschrift:  
Postfach 103564 · 50475 Köln  
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841  
e-mail: [DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de](mailto:DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de)  
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 01.03.2010

**AN/0409/2010**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

| <b>Gremium</b>                  | <b>Datum der Sitzung</b> |
|---------------------------------|--------------------------|
| Ausschuss Soziales und Senioren | 04.03.2010               |

### **Qualifizierungsmaßnahmen in Köln**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Köln bittet Sie um Aufnahme der folgenden Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Senioren und Wohnen am 04.03.2010 .

Die Veröffentlichung der Arbeitslosenzahlen von Februar 2010 zeigt für Köln entgegen des landläufigen Trends sinkende Arbeitslosenzahlen. Diese wurden begründet mit Kurzarbeit und Qualifizierungsmaßnahmen. Die Haushaltsplanung der ArGe Köln sieht 35 Mio € für Qualifizierungsmaßnahmen zur Förderung von 25 600 Menschen vor.

In den Sozialberatungen in Köln häufen sich die Beschwerden von Menschen, die Qualifikationsmaßnahmen absolvieren, die weder zu ihrem Qualifikationsprofil noch zur aktuellen Lage des Arbeitsmarktes passen. Diese Beobachtungen werden durch öffentliche Berichterstattungen gestützt, wonach Menschen zum wiederholten Male an Bewerbungstrainings teilnehmen müssen (Sanktionsandrohung) oder unbezahlte Praktika im Rahmen der Maßnahme absolvieren müssen. Hinzu kommt, dass deutliche Qualitätsunterschiede innerhalb der Trägerlandschaft zu beobachten sind.

Hieraus stellen sich für die Fraktion DIE LINKE. die folgenden Fragen, um deren Beantwortung wir bitten:

1)Wir bitten die Verwaltung um eine Auflistung sämtlicher Qualifizierungsmaßnahmen und deren Abschlüssen.

2)Nach welchen Standards sind die Abschlüsse ausgerichtet und welche Kosten entstehen pro Maßnahme und Kunde?

3)Unter welchen Bedingungen kommt es zu Zuweisungen von Kunden und welche Konsequenzen entstehen bei Nichtbefolgung?

4)Wie wird sichergestellt, dass die Maßnahme zum Qualifikationsprofil des Kunden und zur aktuellen Arbeitsmarktlage passt?

5) Welche Evaluation zum Integrationserfolg sieht die ArGe Köln vor und wie viele Teilnehmer der Qualifikationsmaßnahmen sind nach drei, sechs und elf Monaten, nach der Beendigung der Maßnahme, auf den ersten oder zweiten Arbeitsmarkt integriert?

gez.  
Jörg Detjen  
Fraktionssprecher

gez.  
Gisela Stahlhofen  
Fraktionssprecherin